



Master of Advanced Studies in Applied History

School Brüssel: Macht und Ohnmacht der EU-Hauptstadt

Die EU-Hauptstadt Brüssel bedeutet für die einen die grosse Verheissung, für die anderen ist sie ein Symbol einer fehlgeleiteten Entwicklung. Die Reise wird das ganze Spektrum der Tatsachen und Meinungen ausloten und im Gespräch mit Fachleuten der Frage nachgehen, wie die EU wirklich funktioniert und welche Macht Brüssel tatsächlich hat.

Mittwoch, 24. April 2024

5.59 Uhr Vorschlag: Zug ab Zürich HB (Ankunft 13.35 Uhr in Brüssel)

15–18.30 Uhr Wie funktioniert die EU? (Michael Ambühl / Nora Meier, Ambühl Meier AG)

19–21 Uhr Bierdegustation und Buffet in der «Brasserie Surrealiste»

Donnerstag, 25. April 2024 | Raum 14–17.30 Uhr: Schweizer Mission

9–10.30 Uhr How the Brussels bubble really works (Karel Lannoo, Chief Executive Officer CEPS)

11–12.30 Uhr Politics and Economics in the EU (Theo Timmermans, Secretary General EFR)

14–15.30 Uhr Die Schweiz und die EU (Alexander Renggli, stellvertretender Missionschef)

16–17.30 Uhr Die Gerichtshöfe und die europäische Integration (Oliver Zimmer, CREMA Zürich)

Freitag, 26. April 2024 | Raum 11–17 Uhr: BrusselsReport, Troonstraat 61 Rue du Trône

9–10.30 Uhr Der Schumanplan: Dichtung und Wahrheit (Tobias Straumann, Universität Zürich)

11–12.30 Uhr Führung durch das EU-Parlament (Benjamin Hageloch)

14–15.30 Uhr Failures and opportunities of the European Union

(Pieter Cleppe, Chefredaktor BrusselsReport.eu)

16–17.30 Uhr Erfolgsfaktoren für ein Engagement mit EU-Institutionen

(Tilman Hengevoss, ehemals Zurich Insurance Group)

Samstag, 27. April 2024

9–12.30 Uhr Bilaterale I und II – und III? (Michael Ambühl / Nora Meier, Ambühl Meier AG)

14–15.30 und 16–17.30 Uhr Das Habsburgerreich – Inspiration für die Ausgestaltung der EU? (Caroline de Gruyter, NRC Handelsblad)

16–17.30 Uhr Reformpläne und Zukunftschancen der EU (Tobias Straumann, Universität Zürich)

19–22 Uhr Gemeinsames Nachtessen auf Einladung des Studiengangs

Sonntag, 28. April 2024

9–11 Uhr Führung durch das alte Brüssel

12.25 Uhr Vorschlag: Abfahrt des Zugs nach Zürich (Ankunft 20 Uhr)

Zeitraum:
24. bis 28. April 2024

Modulkosten:
800 CHF Alumni MAS Applied History
1000 CHF Teilnehmer im Curriculum
als zusätzliche School
1150 CHF Mitglieder Förderverein
1350 CHF Externe Teilnehmer/innen und Partner

inkl. Eintritte, Vorbereitungsliteratur
und ein gemeinsames Abendessen

exkl. An- und Abreise, Übernachtungen,
Kaffeepausen und Mittagessen

Koordination:
Prof. Dr. Tobias Straumann

Anmeldefrist:
15. Januar 2024

**Kontaktperson für
Anmeldung und Auskünfte**
Janina Gruhner
janina.gruhner@uzh.ch

Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History
Culmannstrasse 1
8006 Zürich

Tel: +41 (0)44 634 4797
www.mas-applied-history.ch

Impressum:
© 2023 Universität Zürich

Herausgeberin:
Universität Zürich
Historisches Seminar
MAS Applied History

Redaktion:
Janina Gruhner

Gestaltung:
Dominik Nussbaumer



Lebensläufe der Dozentinnen und Dozenten

Michael Ambühl

Der promovierte Mathematiker (ETH) trat 1982 in den diplomatischen Dienst des EDA ein, war Schweizer Chefunterhändler der Bilateralen II mit der EU und übernahm danach das Amt eines Staatssekretärs im EDA (2005–10) und im EFD (2010–13). Von 2013 bis 2022 war er ordentlicher Professor für Verhandlungsführung und Konfliktmanagement an der ETH Zürich. 2022 gründete er zusammen mit Nora Meier ein Unternehmen für Verhandlungsberatung.

Nora Meier

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und Master in Public Administration an der Portland State University. Meier sammelte berufliche Erfahrung in verschiedenen Positionen, darunter bei der UNO. 2022 begann sie ein berufsbegleitendes Doktorat in Politikwissenschaften an der Universität Zürich und gründete zusammen mit Michael Ambühl ein Unternehmen für Verhandlungsberatung.

Karel Lannoo

Seit 2000 Chief Executive des Centre for European Policy Studies (CEPS), eines führenden unabhängigen europäischen Think Tanks, der zu den zehn besten weltweit zählt. Er war zudem unabhängiger Direktor von BME, dem Unternehmen, das die spanischen Wertpapier-

märkte verwaltet. Lannoo verfügt über akademische Abschlüsse in Philosophie, Geschichte und Europastudien.

Theo Timmermans

Seit September 2015 Generalsekretär des European Financial Services Round Table (EFR), dessen Mitglieder internationale Banken oder Versicherer mit Hauptsitz in Europa sind. Bevor er zum EFR kam, hatte er Positionen im niederländischen Finanzministerium, bei der Rabobank und beim niederländischen Pensionsfonds-Dienstleister APG inne.

Oliver Zimmer

Studium der Geschichte, Soziologie und Politische Theorie an der Universität Zürich und Promotion an der London School of Economics and Political Science. Von 2005 bis 2021 war er Professor für Moderne Europäische Geschichte an der University of Oxford. Seit 2022 ist er Forschungsdirektor bei CREMA in Zürich.

Tobias Straumann

Professor für Geschichte der Neuzeit und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Zürich und akademischer Leiter des MAS in Applied History.

Pieter Cleppe

Gründer und Chefredaktor von Brussels-Report.eu, Kolumnist und Kommenta-

tor. Gemäss ZN Consulting gehört er zu den «Top 40 EU Influencers» in den sozialen Medien. Er studierte in Leuven, Wien, Bologna und Hamburg, war Anwalt in Belgien und arbeitete als Kabinettsberater und Redenschreiber des belgischen Staatssekretärs für Verwaltungsreform.

Tilman Hengevoss

Studium der Ökonomie an der Universität Basel und Dissertation an der Universität Zürich. Es folgten berufliche Stationen auf Stufe Geschäftsleitung in der Investitions- und Konsumgüterindustrie. Von 1999 bis 2022 war er für die Zurich Insurance Gruppe tätig, davon in den letzten 6 Jahren als Head Public Affairs verantwortlich für die Beziehungen zur EU in Brüssel.

Caroline de Gruyter

Buchautorin, Dozentin und sowie Korrespondentin und Kolumnistin für die niederländische Zeitung NRC Handelsblad. Im Jahr 2013 wurde sie für ihre politische Berichterstattung mit dem renommierten Anne-Vondeling-Preis ausgezeichnet. Im Jahr 2015 erhielt sie den Heldring-Preis als beste niederländische Kolumnistin. 2016 wurde sie mit dem Prix du Mérite Européen und 2017 mit dem «Euro-Niederlander» ausgezeichnet.

